

enthält worden. Dasselbe besteht in einem von Professor
Hiel in Dresden getriebenen Bronzen.
* Seno, 4. Dez. (Zweiter Professor) Unterdrück hier
hat den Hof nach Dorpat angemerkt.
* Leipzig, 4. Dez. (Auffert) (Ladenbenkmal)
In der heutigen Sitzung der hiesigen Stadtverordneten-
Versammlung hat ein Schreiben des Magistrats zur Beilegung,
nach welchem für ein Grundstück, aus dem Verleihen der
hiesigen deutschen Städte geschiedt habe, um die Ungelegen-
heit der Errichtung eines Denkmals zur Erinnerung an die
Leiziger Bismarckstraße zu fördern, um endlich die alte, schon
vor 25 Jahren übernommene Ehrenschuld abzutragen. Die
Beurteilung wählte ihren Vorsteher, Herrn Justizrath Dr.
Schulz, in jenen Stunden.

Handel und Verkehr.

Sächsische Getreide- und Producten-Börse. Halle a. S.
am 6. Dez. 1888. Weizen mit Aufschlag der Markteinfuhr
für 1000 Hektogram netto. Weizen best. 1. Sorten 188-190 Mark
Hauptsorten 182-185 feiner bis 188 Mark. Gerste, gerucht, Futter-
140-150 Mittelorten rubiger 160-176, extra feine bis 182
Mark. Hafer 145-152 Mark. Raps ohne Angebot
Raps - Markt. Erbsen, Victoria 174-183 Mark
Sinnel ausfall. Sad per 100 kg netto, sehr fein 42-50 Mark
Sinnel, einfach, Sad per 100 kg netto, sehr fein 42-50 Mark
Sinnel, einfach, Sad per 100 kg netto, sehr fein 42-50 Mark
Sinnel, einfach, Sad per 100 kg netto, sehr fein 42-50 Mark
Sinnel, einfach, Sad per 100 kg netto, sehr fein 42-50 Mark
Sinnel, einfach, Sad per 100 kg netto, sehr fein 42-50 Mark

er Gedruck in Silbe, und nicht umgekehrt Silbe in Gedruck?
Die Komposition hätte dadurch doch nichts eingebüßt, und der
Buchst. „Gedruck“ wäre dem jetzigen vielleicht sogar vorzu-
ziehen gewesen. Die Geschichte dieses beliebigen Druks
nach aus dem Gedruck der Gedruck in der Gedruck in der
Gedruck und Dergleichen ist unüberwindlich fest, daß ein Mittel an
Verleihen nur von Uebel sein kann. Abgesehen davon, ist die
Vorzugsweise für die reitere Jugend geeignete Gedruck recht
empfehlenswerth. Die Abhaltung ist mühselhaft.

Wetterbericht des Halle'schen Tageblattes.

Mittelmäßiges Wetter für den 7. Dezember.
Vorwiegend heiteres trübes Wetter mit
zunehmender Kälte.

Dat.	Stb.	Barom. mm.	Thermometer Celsius	Feuch- tigkeit Bark %	Wind.	Wetter.
6/12	8 Uhr	766.0	+1.8	15	82	SW. heiter
	12 Uhr	768.0	+0.6	15	83	S. neblig
6/12	2 Uhr	767.0	+1.3	10	65	O. Nebel

Die Temperatur in Celsiusgraden war in nachgenannten
Städten folgende: Sopronstadt + 2, Bielefeld - 1, Bielefeld
+ 1, Berlin + 2, Gumburg + 3, Chemnitz - 1, München
- 4, Wien + 2, Sella + 12, Valencia + 12, Rio de Janeiro
+ 24, Moskau + 6, St. Petersburg + 1,4, Unterper-
ge + 12, Dresden - 0,63, Magdeburg + 1,74.

Vermischtes.

* Ein zu Potsdam verstorbenes Fräulein Na-
mens Koch hat in ihrem letzten Willen eine Stiftung
errichtet, aus der unverheiratete väterliche Mädchen
im Alter von mindestens 40 Jahren und evangelischen
Glaubens-Unterstützungen erhalten sollen. Diese Stiftung
beschränkt ihre Wirksamkeit auf die Provinz Ostpreußen.
Von ihnen sollen etwa zwei Drittel der Einkünfte für
Töchter von höheren Staats- und Gemeindebeamten, eta-
blieren gebildeten Lehrern, Professoren, Geistlichen und
Gutsbesitzern in Ostpreußen, ein Drittel für Töchter von
„Subalternbeamten, anderen Lehrern und Handwerkern
verwendet werden. Es soll nach der „N. S. Z.“ ein Ver-
mögen von etwa 750 000 M. hinterlassen sein.

* Der frühere sozialdemokratische Abgeordnete
Gajewski befindet sich in einem Zustande geistiger Entkräf-
tung in der Nacht bei Berlin belegen. Die „Maison de saute“
von einem Freunde, den einige Mitglieder der sozialdemo-
kratischen Fraction ihrem ehemaligen Kollegen anvertrauen, wird im
„Ber. Volkst.“ berichtet. Unter Biele, den Patienten leben
zu dürfen, wurde bereitwillig erfüllt. Nach wenigen Minuten
erhielt er am Arme des Inspektors; uns erklärten und unsere
Namen anzuweisen, was das Werk eines Moments, das wir lei-
der aber auch Alles, was uns bei diesem Verzicht verbleibt.
Das weitere Geschehen ist nicht sehr wesentlich verändert
etwas schlauer und etwas grauer ist er geworden; das klare Auge
ist geschwunden und glanzlos wie bei jenen während der Unter-
haltung auf uns. Verschieden löten wir der theils langwe-
lich platt und hochtrabend sprechenden vorgetragen. Unant-
wortlich Gräßlich zu in theils wiederholten Wörtern glaubt er die
Gedanken des Altershums und die Dichter der Neuzeit in sich
verkörpert. Nach halbfrühlichem Geis, als wir ihm obdies-
nehmend, die Hand drücken und fragen, ob er uns ferne, aber
er keine Idee mehr, mit dem er verfährt, und vollkommen
als obgleich tief er, mit sich selbst weiterplaudert, uns davon-
gehen.

* In Schwelm wurde bei einer unerwartet vorgenom-
menen Unternehmung der „Herdruapparat“ eine solche
Zahl von Ungehörigkeiten entdeckt, daß nach der „N. S. Z.“
gegen 31 Gastwirthe Strafantrag gestellt werden mußte.
Bei zwei Wirthin befand sich in den Wind-
kessel eine hohehe Flüssigkeit, welche einen unerträglichen
Geruch verbreitete. Auch die Defänger waren stellenweise
überfüllt, bis zu zwei Tassen voll, und an vielen Stellen
war das Luftschloß, welches von außen her die frische
Luft zuführen soll, gar nicht angebracht oder innerhalb
des Kellers angebracht.

* Zur Erzherbin des Königs von Spanien
wurde Mich. Debonort gewählt, eine geborene Französin,
die seit Jahren in Spanien wohnt. Derselbe erhält ein
Jahresgehalt von 17 000 Francs und nach Vollendung
der Erziehung des Königs 12 000 Francs Abzuggehalt.
* Ueber den Geisteszustand Seckens', der
im letzten Juni mehrere Wochen zur Cur in Somburg
welke, wurde ein dortiger Arzt vernehmen, der Schreiben
dort behandelt hat. Dem „Nrn. Kurier“ zufolge sagte
der Arzt, daß Seckens sich schon zu jeder Zeit offenbar
in einem Zustande hochgradiger Aufregung und Nervosität
befunden habe.

* Drei Personen erstickt. Der Besitzer einer in
dem Hause Königstraße 62 in Berlin befindlichen Gast-
wirtschaft fand am Mittwoch früh beim Betreten der
Schlafkammer seines Personals zwei Dienstmädchen und
einen Kellner, alle drei aneinander von Kohlenbrennstoff er-
stickt. Durch ärztliche Unterzucht wurde wirklich eine
Kohlenoxydgas-Vergiftung festgestellt, und erfolgte die Be-
förderung der drei Verunglückten, welche der „Kreuzztg.“
zufolge nur noch schwache Lebenszeichen zu sich geben,
in die Charite.

* Bei einer Schnibellaag, welche das Mannheimer
Offiziercorps zu Ehren des Geburtstages der Großherzogin
von Baden abhielt, führte ein Lieutenant Müller vom Gren-
adier-Regiment mit seinem Verbe und wurde wirklich schwer
verletzt. Der Verunglückte, welcher erst seit kurzer Zeit mit
einer Tochter des Reichstagsabgeordneten, Kommandanten
Karl Clemm, verheiratet ist, hat, nach der „Frankf. Ztg.“, an-
scheinend eine Gehirnerschütterung davongetragen.

* Aus dem Gerichtsgefängnisse in Alfenstein
ist ein unlangst zum Tode verurtheilte Mörder zusa-
men mit einem anderen Verbrecher, der wegen Meineides
zu 4 Jahren Zuchthaus verurtheilt war, ausgebrochen.
Beide haben die Füllung der Thür ihrer Zelle gewaltiam
bejagt. Der Hausdiener des dem Gefängnisse gegen-
über liegenden Groth'schen Gasthofes will früh gegen 5
Uhr gesehen und gehört haben, wie zwei Männer, von
denen einer eine Latrine in der Hand hatte, die Gefäng-
nisthür aufschloßen und halblaut sprechend davongingen.
Wie die Verbrecher zu der Latrine und zu dem Haus-
schlüssel gekommen sind, weiß man noch nicht.

Nachtrag.

* Berlin, 6. Dezember. Die „Nordb. Allg. Ztg.“
weist darauf hin, daß die Behauptung Mythe sei, deutsche
Offiziere wären als Spione in Frankreich; dieser Behaup-
tung fehle jede, auch die geringste thatsächliche Unterlage.
Sie führt dem gegenüber mit Namen 13 französische active
Offiziere auf, welche vom 22. September bis 17. Novem-
ber aus Deutschland ausgewiesen worden, wobei sie an-
schließend gekommen waren, um Sprachkenntnisse zu machen.
Hierzu gesele sich Oberst Stoffel, welcher in der Nähe
der Grenze historische Studien vornehmen wollte. Die
„N. M. Z.“ bemerkt schließlich, die französischen Offiziere
sind möglicherweise darauf aufmerksam gemacht, daß ihre
Anwesenheit in Deutschland nicht erwünscht; „wir hoffen,
sie werden diesem berechtigten Wunsche sich künftig gefügig
ergehen.“

* Wien, 5. Dezember. Nuntius Galimberti überreichte
heute dem Kaiser Franz Joseph ein Geschenk des Papstes
zum Regierungsjubiläum, bestehend in einem sehr schönen
Mosaikbild, welches Maria mit dem Jesuskinde darstellt.
— Bergange Markt war auf der Bohemische Grubhoch-
Festtag ein Attentat gegen einen Kurierzug durch Auf-
reihen der Schienen verübt, das Unglück ward rechtzeitig
verhütet. Als Motiv des Anschlags bezeichnet man Raube
entlassener Arbeiter.

* Brüssel, 5. Dezember. In hiesigen offiziellen Kreisen
ist nichts davon bekannt, daß der Papst den Vorzug bei
der geplanten Afrika-Konferenz erhalten soll. Es ist
jogar unbestimmt, ob die Kurie überhaupt auf der Kon-
ferenz vertreten sein wird. — Die „Reform“ meldet, daß
in der verfloffenen Nacht mehrere Dynamitansätze
vorfielen. In der Ortschaft Worlanow wurde eine 20
Centimeter lange Dynamitbombe gegen das Portal geschlen-
dert, in dem mehrere Ingenieure des Bergwerks Basouap
verammelt waren. Eine zweite Dynamitbombe explodirte
am rechten Flügel der Madschenschule, wodurch bedeutender
Schaden angerichtet worden ist.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 6. Dezember. (Telegr. d. Hall. T. agebl.)
Die Reichsbank erhöhte den Wechselkurs auf verein-
igte, den Lombardzinsfuß bei Schuldverschreibungen des
Reichs und der deutschen Staaten auf fünf, bei sonstigen
Effekten oder Waaren auf fünfzig Prozent.

Kirchliche Anzeige.

Su II. 2. Frauen: Freitag den 7. Dezember Abends 6 Uhr
allgemeine Beichte und Abendmahlfeier Herr Dionatus
Grüneisen.

Puppenklinik

Gr. Märkerstraße 3
Reparaturanstalt für Puppen.
Anfertigung einzelner Gliedmassen, Puppenköpfe
Perrücken in allen Größen.
Weihnachtsbitte des Eckartshauses.
Auch in diesem Jahre wenden wir uns an die werthen Freunde un-
seres Hauses mit der herzlichsten Bitte, unserer zum kommenden Feste billiger
zu gedenken und uns den Weihnachtsfest freundschaftlich denken zu helfen, denn
wir, wenn auch noch so beladen, für nahe denn Hundert bezu-
richtigen haben.
Es sind uns dazu auch getragene Kleider und gebrauchte Spielsachen
willkommen.
Allen freundlichst Gebeten aber unteren herzlichsten Dank.
Eckartshaus, Anfang Dezember 1888.
Der Vorstand des Eckartshauses.
F. Heidehardt, Bahor.
F. Heidehardt, Bahor.
F. Heidehardt, Bahor.
F. Heidehardt, Bahor.
F. Heidehardt, Bahor.

Zweigverein des Cv. Bundes

für die Stadt Halle und den Saalkreis.
Freitag d. 7. Dezember, 8 Uhr Abends, im Saale des „Cafe David.“
1. Bericht über den Zweigverein und den Hauptverein des Cv.
Bundes.
2. Vortrag des Herrn Director Prof. D. Dr. Hofmann.
„1888 und 1888.“
Die Mitglieder unseres Zweigvereins aus der Stadt und dem
Saalkreis, die Mitglieder des St. Ulrichstischvereins und der eta-
blieren Ortsgruppe des Cv. Bundes, sowie alle Freunde des
Cv. Bundes sind zu dieser Versammlung freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.
Göbel, Richter, Gröffe.

Bel-Étage

best. aus 6 heizb. Zimmern, 2 K.,
Speisek., Anheben und Herdofenfall
passend für Offiziere sofort zu bez.
Victoriaplatz 3.
In meinem Hause Martinsberg
4 ist die
herrschaftl. Wohnung
im zweiten Stock, zu welcher auch
Herdofenfall gemiethet werden kann,
vom 1. April k. J. ab zu verm. thet.
Justizrath Herzfeld.
Kirchthor Nr. 24 ist die ob.
Wohnung sofort oder später f. 450
M. zu vermieten.
Hudenstr. 21a
ist die herrschaftl. II. Etage z.
1. April 1889 zu vermieten.
Fremdbl. Gartenwohnung
in gutem Zustande, 2 Stuben, Kam.,
Küche mit allem Zub. u. Gartenben.
sofort oder 1. Januar zu beziehen.
Krausenstraße 14.

Dr. Schomburg

Spezialarzt für:
Haut- und Geschlechtskrankheiten.
Halle a. S. Alte Promenade 9, I

Eine anerkannt gute Viehver-
sicherungsgesellschaft, welche
Schwere gegen alle Krankheiten,
Finanzen und Unfällen versichert,
sucht Vertreter an allen Orten.
Beneigte Bewerber wollen schriftl.
Offerten unter A. h. 80418 bei
Rudolf Mosse, Halle a. S.,
niederlegen.
Tüchtige Schlosser
sofort gesucht.
Gr. Ulrichstraße 17, Comptoir.

Ein größeres Leipziger-Fabrik-
Geschäft sucht in bester Lage
ein ger. Verkaufslokal mit breitem
Schaufenster.
Offerten mit Preisangabe unter
D. K. 746 durch Haasenstetn
und Vogler, Leipzig erbeten.



Grosse Gemälde-Auction

im Saale des Hotel & Café David hier.
Am Sonnabend den 8. Dezember,

Vormittags präcise 10 1/2 Uhr werden auf meiner Durchreise ca. 150 hochfeine Delgemälde berühmter Meister von Düsseldorf, München und Wiener Malern, als von Professor: E. Hünten, C. Frmer, F. Ebel, C. Heyden, A. Rasmussen, Morten Müller, W. Roegge, C. Sohn J., H. Bethke, Siegen und vieler Anderer, sowie mehrere, welche von der letzten großen Berliner Gemälde-Ausstellung herrühren, die ich von den Malern übernommen, kommen auch mit in diese Auction und werden weit unter der Hälfte des früheren Ausstellungspreises abgegeben.

Zu dieser Sammlung befinden sich auch mehrere vorzügliche Gemälde von Meistern wie A. Rasmussen und C. Frmer, wovon die Dresdener und Berliner National-Galerie Gemälde besitzen. Für die Echtheit oben genannter Meister wird garantiert.

Die Gemälde empfehle als besonders passende schöne Weihnachtsgeschenke; dieselben werden wegen meines ganz kurzen Aufenthalts hier und um Rücktransport zu ersparen, zu jedem nur eben annehmbaren Gebot meistbietend versteigert und sind von 11 bis Nachmittags 4 Uhr, täglich bis zur Auction zur eingehenden Prüfung und Besichtigung ausgestellt.

Es ladet ergebenst ein
A. Möhlen, Kunsthändler a. Düsseldorf



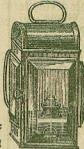
Moritz König,

Rathhausgasse 9/10

empfehlen als

prakt. Weihnachtsgeschenke

Webmaschinen, Benzienleuchter, Taschenlampen, Kinderbadebäume u., ganz geruchlose Zimmer-Ofen, Kohlenkasten u. i. w. in bedeutender Auswahl u. zu sehr niedrigen Preisen.



Ein Weihnachtsgeschenk für jedermann!

Preis in 1 Band 15 Mk., in 2 Bänden 16 Mk.

Über 100 Bildertafeln, Kartenbeilagen etc.

MEYERS Soeben erscheint in Groß-Lexikon-Format und deutscher Schrift:

HAND-LEXIKON

Verlag des Bibliograph. Instituts in Leipzig.

des allgem. Wissens

40 wöchentliche Lieferungen zu je 30 Pf.

Bestellungen auf das soeben vollständig erschienene Werk nimmt für die Buchhandlung von **Schroedel & Simon**, Markt 23.

Zu Festgeschenken empfehlen:

Des Lebens Wellenschlag

3 Novellen

von **H. Steinau.**
Elegant gebunden 5 Mk.

Die Wiedenburger's.

Roman (aus dem tauchmännischen Leben der Gegenwart)

von **H. Steinau.**
Elegant gebunden 5,50 Mark.

Jedem das Seine.

Roman

von **H. Steinau.**
Elegant gebunden 5,50 Mk.

Auf deutschem Boden.

Novellen

von **C. W. E. Brauns.**
Elegant gebunden 3 Mark.

Tausch & Grosse,

Buch- und Kunsthandlung.

Bilderwerke in Eisenblechmasse und Bronze.
Geschenkliteratur, Prachtwerke, Bilderbücher
Oelgemälde, Kupferstiche, Emaillebilder.
Kunstgewerbliche Artikel u. s. w.

Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaarenmagazin der vere. Tischlermeister E. G.

zwischen Amtsgericht Kleine Steinstraße 6 und Hall. Bankverein.
Größtes Lager selbstgefertigter Möbel in allen Holzarten von den einfachsten bis zu den feinsten.

Große Auswahl passender Weihnachts-Geschenke.

Jsenthal & Co.,

Halle a. S., gr. Ulrichstr. 24

empfehlen zum Weihnachtsfeste:

Wunderkäule a. 25 s, 30 s, 50 s, 60 s, 75 s, 1,00.

Häkelkästchen mit Vorlage 40, 50, 60, 75 s

Stiekkästchen " " " "

Puppenkamm-Garnituren 50, 60, 75 s

Rüschen u. Rüschenkasten in großer Auswahl.

Püsch-, Atlas- u. Perl-Jabots schwarz u. farbig.

Corsets gut sitzend zu billigsten Preisen.

Tricottailen " " " "

Zur **Ballfaison** empfehlen:

Spitzen-Stoff crème, rosa, hellblau,

Volants " " " "

Atlasband in allen modernen Farben.

Perlbesätze, Soutache u. Seidenbesätze.

Ornamente in allen Farben.

Puppenwagen

von den einfachsten bis zu den feinsten, Korbstühle, Blumen-tische, Papierkörbe, Arbeitskörbe, sowie alle anderen

Norbwaren

empfehlen in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

W. Leopold, Mauergasse 9.

Total-Ausverkauf
in Gold-, Silber- und Messingwaaren
unter Fabrikationspreis nur noch kurze Zeit.

Edmund Baumann, Trippigerstr. 13.

Prinz Carl.

Nur noch Donnerstag, den 6., Freitag den 7. und Samstag den 8. Dezember

Auftreten

der beliebten Leipziger Sänger!

Unter Direktion von Robert Engelhardt.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.

Billets in Vorverkauf an den bekannten Stellen.

Täglich abwechselndes Programm.

Programm nur Abends an der Kasse.

Neues Theater.

Sonntag den 9. Dezember und Montag den 10. Dezember

Große Brillante Extra-Gala-Vorstellung

der auf ihrer Durchreise nach Petersburg begriffenen

Amerikanischen Gymnastiker, Akrobaten, Ballet- u. Equilibristen-Gesellschaft unter Direktion Fred. Clark in ihren hier

noch nie gelebten außerordentlichen Leistungen.

Gallerie feenhaft lebender Bilder (8 Damen, 4 Herren).

Thelsey Knösing größtes Phänomen der Welt etc.

(Personen: 26 Personen).

Sonntag 2 Vorstellungen. Nachm. 4 Uhr u. Abds. 8 Uhr.

Montag: Anfang 8 Uhr.

Restaurant Grust Peter

untere Leipzigerstrasse 6.

Freitag den 7. ds. Mis.

Grosses Mönchfest.

Anstich des K. echt Bayr. Dominikanerbräu vom Jahr

04 Bier 15 Pfg.

Schweinshaxen mit Sauerkraut und Meerrettig.

Kartoffelpuffer. Rettigsalat.

Auction

im Zwangsvollstreckungs-Verfahren.

Freitag den 7. ds. Mittags-12 Uhr versteigere ich im Gasthose zum Röderberge in Siebichenstein 1 Fuhrsch-Wallach, 1 K. Wagen und 1 vierst. Sattelmeßer.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Badenregal mit Kasten und Sa-dentisch billig zu verkaufen.

Geopoldstraße 31, Siebichenstein.

Sophas, Secretäre, Vertikals, Kommoden, Schränke, Bettstellen, Tische, Stühle, Spiegel verkauft zu sehr billigen Preisen

7. Große Klausstraße 7. I.

Kasseler Rippespeer,

empfehlen

W. Nietsch, Agl. Kaffeeferant

Leipzig, Leipzigerstr. 75.

Nur die ächte

Theerschwefelsoife

befeuchtet alle Hautunreinigkeiten, Flechten, Finnen, Witzesser, Schorf und Pickelchen. Zu haben bei

M. Waltsgott.

Ein gebrauchter Spieltisch zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

Safenfelle

kauft Schüllerstr. 7.

Marie Nebershausen

Moritzhof 1

empfehlen: wollene Unterjacken, Hemden u. Beinleider, Strickjacken, Jagdweste, Planel u. Baruchensenden in allen Preislagen.

Damen und Herren,

welche beabsichtigen einem älteren theatralischen Vereine beizutreten, wollen ihre Adresse unter K. n. 80406 bei Rudolf Mosse niederlegen.

Großer gelber Hund zugehauen. Siebichenstein, H. Breitenstr. 14, I.

Kunstgewerbe-Verein zu

Halle a. S.

Monatsversammlung

Donnerstag den 6. Dezember d. J.

Abends 8 Uhr im Saal des

Café David.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilung

2. Aufnahme neuer Mitglieder.

3. Vortrag des Herrn K. B. Berger, Custos am Buchgewerbe-

Museum in Leipzig; über den

Buchhandel mit Beilagen aus

dem Leipziger Buchgewerbe-Mu-

seum.

Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

Den Obdachlosen

— 11 Frauen und 27 Kinder

— im Hof, Klosterstraße No. 9,

soll auch in diesem Jahre eine kleine

Weihnachtsfreude bereitet werden

und sind die Unterzeichneten

gern bereit, dafür bestimmte Geld-

und andere Geschenke entgegenzu-

nehmen.

Lang, Rentier, Louisestraße 12,

Georg, Rentier, gr. Ulrichstraße 6,

Engling, Kaufmann, Leipzigerstr. 33,

im Comtor, Frau Superintendent

Herbst, Garz 8, Seidel,

Zimmermeister, Mühlweg 46.

Für den redaktionellen und Inseratenteil verantwortlich Julius Runderk in Halle. — Nichtige Buchdrucker (R. Rietzmann) in Halle. Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.